

Alles über Farbe

ÜBUNG

Es wird Zeit, dass wir uns mit Farben beschäftigen. Bei dieser Übung geht es darum, eine Szene einzufangen, die in Schwarz-Weiß keinen Sinn ergeben würde.

TECHNIK

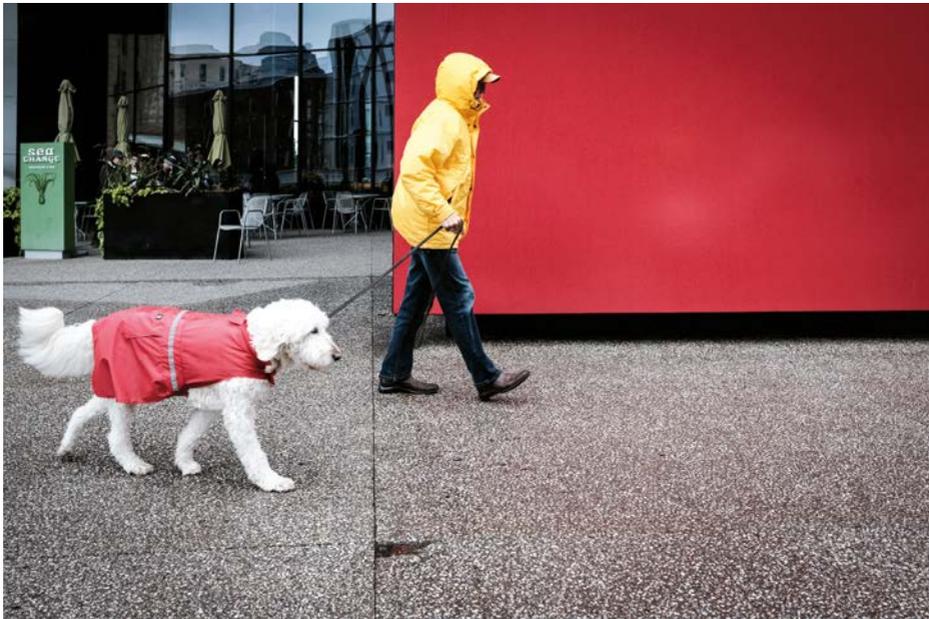
Diese Übung ist vielleicht schwieriger, als sie scheint. Stellen Sie Ihre Kamera auf JPEG-Format um und wählen Sie eine Farbfilmsimulation, die Ihnen gefällt (falls Ihre Kamera diese Möglichkeit bietet). Ich mag Fujifilm Classic Chrome, aber vielleicht gefällt Ihnen auch eine knalligere Variante. Es ist wichtig, dass Sie mit diesen Einstellungen fotografieren, weil Sie den kreativen Prozess so noch bewusster gestalten können.

Als einfache Möglichkeit suchen Sie sich einen farbenfrohen Hintergrund und warten darauf, dass jemand oder etwas in Komplementärfarben ins Bild kommt. Oder Sie fangen die Farben einer Stadt ein, um in Ihrer Erzählung einen besseren Bezug zum Aufnahmeort zu vermitteln: zum Beispiel ein gelbes Taxi in New York City oder eine altmodische rote Telefonzelle in London. Alles dreht sich also um Farben! Eine monochrome Version desselben Bilds würde ein sehr langweiliges Foto ergeben – wie auch bei den nächsten beiden Fotos.



NYC Yellow/New York, 2018

Fujifilm X100F, 23mm, f/4, 1/200s, ISO 400



Red, Yellow, Red/Minneapolis, 2018

Fujifilm X-Pro2, 23mm, f/5.6, 1/160s, ISO 2000

Die richtige Schrittpose

ÜBUNG 18

ÜBUNG

Lassen Sie uns den häufigsten Fehler beim Fotografieren von gehenden Menschen korrigieren: keine ungelenken Schritte mehr, die die Ästhetik Ihres Fotos ruinieren. Lernen Sie, Ihr Motiv in einer dynamischen Schrittpose einzufangen.

TECHNIK

Zunächst einmal müssen Sie die beste Gehbewegung erkennen. Fotografieren Sie im Serienbildmodus eine Person, die durch das Bild geht, und betrachten Sie die resultierenden Bilder. Egal wie interessant oder uninteressant das Motiv sein mag: Ein oder zwei Bilder heben sich wahrscheinlich vom Rest ab. Auf einigen Fotos nimmt der Porträtierte möglicherweise eine ungünstige Pose ein, etwa wie ein Flamingo mit angezogenem Bein. Sehen Sie sich nun die Bilder an, auf denen der Schritt dynamischer ist, gleichmäßig und möglicherweise mit einem kleinen Abstand zwischen Ferse und Boden. Diese korrekte Schrittpose meine ich. Am besten ist es, wenn Sie in der Lage sind, sie mit einer einzigen Aufnahme einzufangen. Für Sie als Fotograf ist das viel befriedigender. Üben Sie, die einzelnen Schritte mitzuzählen, während Sie beobachten, wie das Motiv in Ihr Bild kommt. Eins ... zwei ... klick! Sofern es sich nicht gerade um ein rennendes und hüpfendes Kind handelt, behalten die meisten Menschen beim Gehen den gleichen Rhythmus bei, der sich recht einfach im Bild festhalten lässt. Ich empfehle Ihnen, das in Ihrer Stadt zu üben, weil Sie dann die Möglichkeit haben, an eine günstige Location zurückzukehren. Wenn Sie auf der Reise Ihres Lebens sind, dann nutzen Sie auf jeden Fall den Serienbildmodus, um Ihr Ziel zu erreichen!



In the Winter Light/Paris, 2020

Es ist relativ leicht, eine Einzelperson in einer dynamischen Schrittpose zu fotografieren.

Fujifilm X100F, 23mm, f/4.5, 1/800s, ISO 200



Father and Son/Rom, 2016

Bei zwei oder mehr Personen ist diese Aufgabe schwieriger, weil Sie keine Kontrolle darüber haben, ob sie im Gleichschritt gehen oder nicht.

Fujifilm X100T, 23mm, f/5.6, 1/250s, ISO 1250



Misslungen/Paris, 2016

Sekundenbruchteile machen hier den Unterschied.

Fujifilm X100T, 23 mm, f/4, 1/500s, ISO 200



Gelungen!/Paris, 2016

Fujifilm X100T, 23 mm, f/4, 1/500s, ISO 200

Menschen von hinten fotografieren

ÜBUNG

Wahrscheinlich haben Sie es schon oft versehentlich getan, besonders in Ihren ersten Tagen als Streetfotograf. Den Rücken von Menschen zu fotografieren, ist eine verbreitete Technik, weil es uns weniger Mut abverlangt, als Menschen zu fotografieren, die auf uns zukommen. Wenn Sie sich diese Fotos noch einmal anschauen, sind die meisten davon wahrscheinlich eher nicht absichtlich entstanden. Für diese Übung möchte ich Sie bitten, loszuziehen und bewusst eine Person zu fotografieren, die Ihnen den Rücken zuwendet. Wichtig bei dieser Übung ist, dass das gewählte Motiv von hinten tatsächlich ansprechender oder interessanter als von vorne wirken sollte. Beachten Sie, dass für diesen Bildtyp ein sehr ausdrucksstarkes Motiv erforderlich ist, da es keine Mimik gibt, die die Geschichte erzählen könnte.

TECHNIK

Ein gutes Foto vom Rücken einer Person erfordert ein gewisses Urteilsvermögen. Damit es gelingt, muss das Motiv etwas Besonderes bieten. Es können ein Hut oder ein Regenschirm sein, zwei Menschen, die sich an den Händen halten, oder eine interessante Geste. Die Kleidung sollte ebenfalls interessant sein. Vielleicht gibt es eine Verbindung zwischen Motiv und Umgebung. Ich empfehle diese Technik auch beim Fotografieren von Kindern, um deren Anonymität zu wahren.



Film Noir/St. Paul, Minnesota, 2016

An einem Winterabend sah ich diesen gut gekleideten Herrn vor der beeindruckenden Architektur des Bahnhofs in St. Paul, Minnesota. Er verharrte an einer Stelle und war mit seinem Smartphone beschäftigt. Allein diese Tatsache ergibt ein eher langweiliges Foto. Ich trat hinter ihn und fotografierte ihn mit der Architektur im Hintergrund. Das Ergebnis ist ein scheinbar zeitloses Bild, das sehr an den Film Noir erinnert.

Fujifilm X-Pro2, 35 mm, f/1.4, 1/80s, ISO 1600



Watching the Locks/Paris, 2017

Wenn ich ein Kind fotografiere, achte ich besonders darauf, seine Anonymität zu wahren, es sei denn, ich erhalte das Einverständnis eines Elternteils. Dieser kleine Junge beobachtete die Schleusen am Canal St. Martin in Paris. Es war viel los, und ich fotografierte ihn mit dem Kanal im Hintergrund, um den Eindruck von Staunen und Faszination zu vermitteln.

Fujifilm X100F, 23mm, f/5.6, 1/250s, ISO 200